



Das Leitbild

Aktiv für Menschen. Leben. Würde.



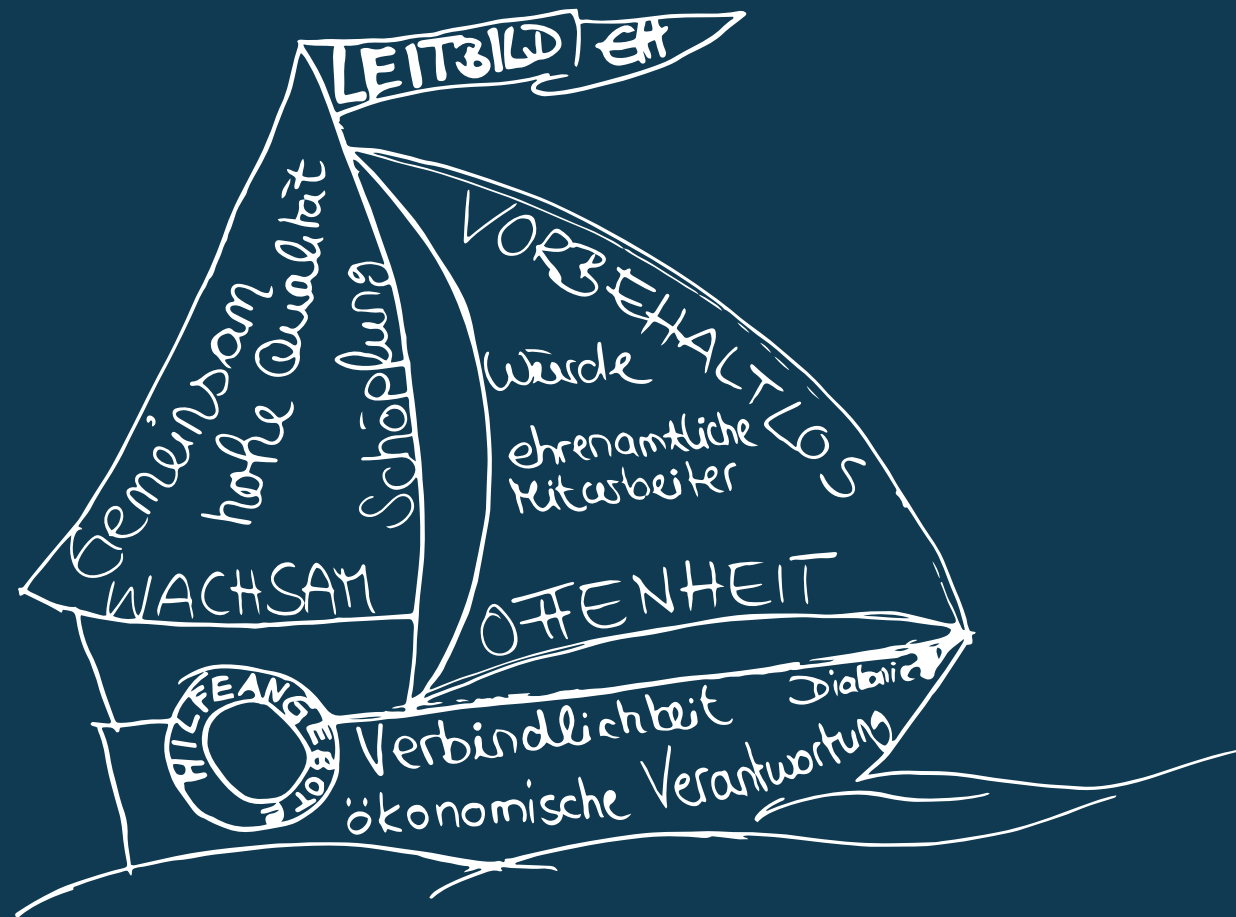
Die Erlacher Höhe ist ein überregionaler Verbund diakonischer Einrichtungen. Sie ist Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg und wird getragen vom Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e. V.

Derzeit bieten wir Menschen in sozialen Notlagen in Baden-Württemberg ein umfassendes Spektrum verschiedener Hilfen an. Ziel unserer Arbeit ist es, Menschen zu einem gelingenden Leben zu verhelfen.

Wir glauben: Die Würde des Menschen ist unantastbar und ein unveräußerliches Geschenk Gottes. Sie ist deshalb auch nicht von Fähigkeiten und Leistungen des Menschen abhängig.

Diakonie gründet in der helfenden und heilenden Zuwendung Gottes: Gott stellt sich in besonderer Weise auf die Seite der Schwachen, Kranken, Leidenden und Unterdrückten. Daher versteht sich die Diakonie vor allem auch als Anwalt für Menschen, die dies brauchen und wollen; an erster Stelle steht die konkrete Hilfe für Menschen, ob sie nun arbeits- oder wohnungslos sind, Pflegebedarf haben, an ihrer Teilhabe behindert sind oder in anderer Weise Unterstützung benötigen.

Dies bedeutet für die Erlacher Höhe, im Rahmen unserer Möglichkeiten angemessene Hilfe für Menschen in sozialen Notlagen zu leisten, in die sie in unserer pluralen und komplexen Gesellschaft geraten sind. Darüber hinaus bedeutet es, soziale Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft anzumahnen sowie öffentlich und anwaltschaftlich für Menschen in Not einzutreten.



Wir arbeiten mit den verfügbaren Mitteln, den finanziellen, materiellen und zeitlichen Gegebenheiten, mit einem hohen Maß an Qualität. Es ist für uns selbstverständlich, innovative Konzepte zu erarbeiten und unsere Hilfeangebote auf aktueller wissenschaftlicher Basis ständig weiter zu entwickeln.

Nachdem die Corona-Pandemie wie ein Brennglas die Benachteiligungen verdeutlicht hat, denen Menschen im digitalen Abseits ausgesetzt sind, ist es künftig auch ein Anliegen der Erlacher Höhe, digitale Teilhabe zu ermöglichen und zu fördern.

Wir leben eine konstruktive Fehlerkultur, indem wir zu eigenen Schwächen stehen und zugleich an ihnen arbeiten. Wir verstehen unser Leben und unsere Arbeit als einen fortlaufenden Lern- und Entwicklungsprozess, indem auch wir als Mitarbeitende von den individuellen Begabungen und Erfahrungen der uns Hilfe zutrauenden Menschen lernen.

Herzliche Grüße aus Erlach

Wolfgang Sartorius
Geschäftsführender Vorstand

André Frank
Kaufmännischer Geschäftsführer



1

Wir sind eine diakonische Einrichtung.

Das heißt für uns: konkret erfahrbare Hilfe leisten, soziale Verantwortung tragen, Nächstenliebe üben.

Wir wollen Menschen nicht nur aus materiellen Notlagen helfen, sondern auch seelische und soziale Nöte ernst nehmen und damit unserer Arbeit ein ganzheitliches Menschenbild zugrunde legen. Deshalb bieten wir auch seelsorgerische Hilfe an, wo dieses gewünscht wird.

2

Wir achten das Selbstbestimmungsrecht und die Würde eines jeden Menschen.

Wir begleiten Menschen im Rahmen unserer sozialen Verantwortung nach dem Grundsatz der Freiwilligkeit. Zentrales Hilfeziel ist es, gemeinsam mit dem/der Hilfesuchenden individuelle Möglichkeiten eines gelingenden Lebens zu entwickeln.

Dabei verstehen wir hilfesuchende Menschen auch als „Kunden“. Sie haben einen Anspruch darauf, dass wir unsere sozialen Dienstleistungen zuverlässig, pünktlich und fachlich kompetent erbringen.

Dieses schließt aber die Pflicht zur Mitwirkung nach dem Grundsatz der „Hilfe zur Selbsthilfe“ für diejenigen ein, die unsere Leistungen beanspruchen.



3

Wir wissen, dass gute Arbeit qualifizierte, zufriedene, motivierte Mitarbeitende voraussetzt.

Entwicklungsperspektiven für den/die Einzelne/n und Förderung der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung sind uns wichtig.

Wir wissen, dass es in unserem Handeln persönliche und ökonomische Grenzen gibt. Es ist uns bewusst, dass die Belastbarkeit unserer Mitarbeitenden endlich ist. Deshalb setzen wir Prioritäten und schützen unsere Mitarbeitenden vor Überlastung.

Bei der Gestaltung der Arbeitszeit achten wir darauf, dass neben den dienstlichen Erfordernissen auch persönliche Belange der Mitarbeitenden berücksichtigt werden und Berufsarbeit und Familienarbeit in Einklang gebracht werden können. Auch deshalb haben wir Arbeitszeitkonten eingeführt, die an vielen Arbeitsplätzen flexible Gestaltungsmöglichkeiten bieten.

Wir wenden die AVR (Arbeitsvertragsrichtlinien des Diakonischen Werkes der ev. Kirche Deutschland, Fassung Württemberg) an.



4

Wir nehmen Verantwortung für die Schöpfung wahr.

Wir schließen in unser Handeln auch einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung ein und entwickeln unser ökologisches Konzept weiter. Aus diesem Grund haben wir Umweltleitlinien.

Auf diese Weise kommen wir dem biblischen Auftrag die Erde zu bebauen und zu bewahren nach und tragen dazu bei, dass gegenwärtige und nachfolgende Generationen lebenswerte natürliche Grundlagen vorfinden.

5

Wir nehmen Menschen vorbehaltlos an.

Wir sind Ansprechpartner/innen für Menschen, die wenig Perspektiven haben und denen sich Türen verschlossen haben.

Wir ermöglichen grundsätzlich jedem Hilfe suchenden Menschen den Zugang zu unseren Hilfeangeboten und/oder erschließen geeignete Hilfeangebote. Wichtig ist uns das Angebot von verlässlichen persönlichen Beziehungen.

Es entspricht unserem diakonischen Selbstverständnis, Hilfe unabhängig von der Frage nach Ursache und Schuld an der entstandenen Situation zu leisten. Das Maß der Hilfe richtet sich an der aktuellen Notlage aus.



6

Wir erbringen unsere Leistungen mit hoher Qualität.

Es ist selbstverständlich, dass unsere Arbeit fachlich abgesichert und in partnerschaftlicher Kooperation mit öffentlichen Verwaltungen wie Landkreisen, Kommunen, Kirchen, Verbänden, sozialen Beratungsstellen, Arbeitsverwaltung und Ministerien geschieht.

Uns ist bewusst, dass wir nicht alle Anforderungen in gleicher Weise erfüllen können. Deshalb setzen wir Prioritäten. Aus der Fülle täglicher Anforderungen stellen wir diejenigen in den Vordergrund, die mittelbar oder unmittelbar existenzielle Fragen der uns um Hilfe fragenden Menschen betreffen.

Wir stellen sicher, dass unser Hilfehandeln in seiner fachlichen Tiefe transparent und nachvollziehbar ist.

Zielorientiertes Arbeiten und der wirtschaftliche und verantwortungsbewusste Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln ist Teil unserer Qualität.



7

Wir gestalten unsere Hilfeangebote am Menschen orientiert und in ökonomischer Verantwortung.

Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit bestimmt unser ökonomisches Handeln, das wir am Wohl der uns um Hilfe fragenden Menschen ausrichten.

Zunehmend bestimmen wirtschaftliche Zwänge und rechtliche Vorgaben unser Handeln. Somit stehen wir im ständigen Konflikt zwischen bestmöglicher Hilfe für den einzelnen Menschen und den ökonomischen Rahmenbedingungen, die uns durch Politik und Kostenträger gesetzt werden. Dieses Spannungsfeld gestalten wir, so mühsam es manchmal auch ist.

8

Wir heißen ehrenamtlich Mitarbeitende herzlich willkommen.

Sie bereichern, unterstützen und ergänzen unsere hauptamtliche Arbeit.

Ehrenamtliche leisten einen wertvollen und notwendigen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben unserer Einrichtung. Mit ihrer Einsatzbereitschaft und Lebenserfahrung vertreten sie unsere Anliegen in der Öffentlichkeit. Begleitung und Qualifizierung binden sie in die Arbeit ein. Für unsere Hilfesuchenden sind sie eine Brücke in die Gesellschaft.



9

Wir öffnen und verantworten uns.

Wir stellen unsere Arbeit der Öffentlichkeit und unseren Kostenträgern transparent dar, so dass sie einsehbar und nachvollziehbar ist.

Wir lassen uns jährlich durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfen. Durch weitere, verbandliche und behördliche Prüfungen wird dokumentiert, dass unser Tun fachlich, ökonomisch und rechtlich einwandfrei ist.

Besucher sind uns immer willkommen und eingeladen, sich ein eigenes Bild von unserem Tun zu verschaffen.

10

Wir handeln anwaltschaftlich.

Wir setzen uns für sozial benachteiligte Menschen ein. Deshalb vertreten wir ihre Interessen und ergreifen Partei.

Dieses bedeutet für uns zuerst, Menschen zu ihrem Recht zu verhelfen und so der Ausgrenzung und Marginalisierung entgegenzuwirken.

Es bedeutet aber auch, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Dazu ist unser politisches und gesellschaftliches Engagement gefordert.



11

Wir gehen in Offenheit, Ehrlichkeit und Verbindlichkeit miteinander um.

Damit fördern wir bei Mitarbeitenden und Hilfesuchenden eine Atmosphäre, die Vertrauen, Verantwortungsgefühl und Lebensqualität ermöglicht.

Uns ist bewusst, dass wir als Menschen fehlbar sind und immer wieder an die Grenzen unserer individuellen Hilfemöglichkeiten stoßen. Deshalb sind wir auf gegenseitige Unterstützung angewiesen.

Wir legen Wert auf partnerschaftlichen und fairen Umgang. Leitende Mitarbeitende haben hier besondere Verantwortung.

Wichtiger als Hierarchien und Titel sind uns Offenheit, Fairness, Engagement und fachliche Kompetenz.

Geschäftsführung und Mitarbeitervertretung arbeiten vertrauensvoll und partnerschaftlich zusammen und unterstützen sich gegenseitig bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.



12

Wir bleiben wachsam.

Im Zeitalter der Globalisierung, Digitalisierung und Kommunikationsvielfalt entstehen neue Chancen, aber auch neue Probleme, wachsende soziale Ungleichheit und zunehmende Armut.

Nach unserem Selbstverständnis kommt der Diakonie eine Wächterfunktion zu, damit in unserer Gesellschaft soziale Gerechtigkeit nicht zur hohlen Phrase wird. Wir haben mit dafür Sorge zu tragen, dass Menschen, die in der Schnelllebigkeit unserer Zeit nicht mithalten können, nicht "unter die Räder" geraten und nicht zu Modernisierungsverlierern werden.

Als diakonische Einrichtung nehmen wir deshalb als präsende Mahnerin für soziale Gerechtigkeit an Publikationen, thematischen Foren, Hintergrundgesprächen und politischen Diskussionen teil und vertreten dabei offensiv die Interessen der uns Hilfe zutrauenden Menschen. Wir verstehen diese Einmischung auch als politische Diakonie, die zur Meinungsbildung beiträgt und parteilich handelt.



13

Wir sind gemeinsam auf dem Weg als Mitarbeitende der Erlacher Höhe.

Wir Mitarbeitende der Erlacher Höhe verstehen uns als Ganzes und sind gut miteinander vernetzt. Wir haben bei unserer Arbeit stets die Erlacher Höhe in ihrer Gesamtheit im Blick.

Trotz fachlicher und räumlicher Differenzierung, persönlicher und regionaler Unterschiede entwickeln wir uns miteinander. Wir treten dabei nicht in Konkurrenz zueinander, sondern lernen voneinander und unterstützen einander. Dadurch nutzen wir das gesamte Potential an Kreativität und Wissen aller Mitarbeitenden.



Erlacher Höhe

Erlach 5 | 71577 Großlarch

Telefon 07193 57-0 | Telefax 07193 57-123

info@erlacher-hoehe.de
www.erlacher-hoehe.de
www.facebook.com/erlacherhoehe



Hier finden Sie
unsere Website.

Impressum:

Herausgeber: Erlacher Höhe/Wolfgang Sartorius

Texte: Erlacher Höhe | Fotos: Christoph Püschner/Zeiteinspiegel, Erlacher Höhe

Erschienen: 2001 | grundlegende Überarbeitung: 2016 | Stand: Juli 2022